ZürcherUnterländer

ZRZ Zürcher Regionalzeitungen

Amtliches Publikationsorgan
AZ | 8180 Bülach | 166. Jahrgang | Nr. 176 | Fr. 3.40 | www.zuonline.ch

Neues Bülacher Tagblatt

Mehr Auswahl – mehr Etter.

ETTER schuhmode

Bülach Kasernenstrasse 6 | **Effretikon** im Effi-Märt | **etter-schuhe.ch**

In Topform an Rennen gestürzt

Der Velorennfahrer Philipp Amhof aus Bülach erholt sich nach drei Operationen. **SEITE 7**

Der Schweizer Rekordathlet

Was George Miez, der erfolgreichste Schweizer Olympionike, mit Adolf Hitler zu tun hatte. **SEITE 12**

Putziger Nachwuchs

In der Oberglatter Kamelfarm wurde diese Woche ein Hengst geboren. **SEITE 5**

Standortförderer machen Ferien zu Hause reizvoller

NEUE VELOTOUR Wer in den Ferien daheim geblieben ist, sollte die Gelegenheit nutzen, um die Region besser kennen zu lernen. Die Organisation Standort Zürcher Unterland hält die passenden Angebote bereit – neu auch eine E-Bike-Rundtour.

Seit gut einem Jahr bietet die Organisation Standort Zürcher Unterland (Stazu) Ausflüge und Aktivitäten an. Rund 50 Angebote stehen mittlerweile zur Auswahl. Die Ideen sind äusserst vielfältig. Sie reichen von kulinarischen Anlässen über kulturelle Angebote und Sehenswürdigkeiten in der Natur bis zu Firmenbesichtigungen und Abenteuern im Freien. Cornelia Daftarian, Präsidentin der Stazu-Fachgruppe Tourismus, kann bisher eine positive Bilanz ziehen. «Sehr gut laufen Angebote wie Kanu- und Stand-up-Paddling-Tour oder die Heute-essen-Tour», sagt sie. Städtliführungen kommen ebenfalls gut an, auch wenn nicht alle das Angebot über die Stazu-Website buchen, sondern direkt bei der Gemeinde. «Aus Regensberg haben wir die Rückmeldung erhalten, dass das Interesse an den Führungen zugenommen hat», sagt sie. Bisher nicht gefragt sei die Kutschenfahrt zur Weindegustation. «Es gibt immer etwas zum Justieren», meint Daftarian.

Für Leute aus der Region

Doch wie realistisch ist die Vorstellung, Touristen ins Unterland zu locken? Mit Luzern und dem Jungfraujoch werden Bülach und der Stadlerberg wohl nicht mithalten können. Die Angebote würden sich primär an Leute aus der Region wenden, erklärt Daftarian. «Wir wollen zeigen, dass man die Freizeit auch in der Region verbringen kann, statt weit weg zu reisen», sagt sie.

Und nun kommt ein neues Angebot hinzu: Die Organisation hat eine Rundtour auf dem E-Bike zusammengestellt. Denn ein weiteres Ziel der Standortförderer ist, den Unterländer Geschäften einen Nutzen zu bringen. Für die Velotour arbeitet man mit der Firma Velos-Motos Maag in Niederhasli zusammen, welche die Zweiräder vermietet. «Vielleicht kommt der eine oder andere dabei auf den Geschmack und entdeckt das E-Bike als Alternative zum Auto», hofft Daftarian.

Die Tour beginnt in Niederhasli, wo die Elektrovelos empfangen werden. Auf den 37 Kilometern mit insgesamt 580 Höhenmetern wird das Unterland ziemlich gut abgebildet. Radelnde kommen mit tief fliegenden Flugzeugen in Kontakt, werden in Bülach und Regensberg durch Orte mit architektonischen Juwelen geleitet, können sich im Spital Bülach und im Skulpturenpark Steinmaur auf Kunst einlassen und erleben am Glattuferweg sowie im Neeracherried die Naturschönheiten samt Vogelwelt.

Die beiden ZU-Mitarbeitenden Andrea Söldi und Balz Murer haben die neue Velotour am Donnerstag bei tadellosem Wetter getestet. *asö* **SEITE 3**

Neue Klöppel für die Glocken

BUCHBERG In der reformierten Kirche Buchberg-Rüdlingen schlagen die Glocken wieder. Auch läuft die Uhr wieder und steht nicht mehr dauernd auf zwölf. Grund für die Aussetzung des Geläuts war eine Sanierung. Unter anderem wurden die verrosteten Klöppel ersetzt. Die Sanierung vereinfacht die Arbeit der Mesmerin Brigitte Häderli, sie kann nun an Silvester zu Hause bleiben. *ilö* **SEITE 5**

Kritisch zur Höchstleistung

TRIATHLON Der Walliseller Triathlet Andrea Salvisberg analysiert seine eigene Leistung genau, kritisch und sieht dabei Schwächen – vielleicht hat der 27-jährige angehende Pädagoge gerade deshalb den Sprung an die Olympischen Spiele in Rio geschafft. *gg* **SEITE 11**

ANZEIGE

Partner sagen alle – bei uns wird es gross geschrieben.

MEIER & PARTNER IMMOBILIEN

8180 Bülach | 044 864 11 11
www.meier-partner.ch

Das neue Landesmuseum zeigt sich

Keystone

ZÜRICH Zum ersten Mal seit seiner Eröffnung 1898 wurde das Schweizerische Nationalmuseum in Zürich totalsaniert und erweitert. Der konsequent moderne Neubau bildet nun mit Gustav Gulls Märchenschloss einen Kreis. Der Bezug zum Platzspitzpark wird durch einen dreieckigen Durchgang beibehalten.

Zusammen mit dem Erweiterungsbau werden zwei neue Ausstellungen eröffnet: Die permanente Ausstellung «Archäologie Schweiz» bringt Besuchern das archäologische Kulturerbe der Schweiz näher mithilfe von Touchscreens und Forschertischen. Die Wechselausstellung «Europa in der Renaissance» thematisiert wichtige Umbrüche in der Weltgeschichte wie den Buchdruck oder die Eroberung Amerikas.

Das neue Landesmuseum wird von Sonntag bis Montag mit einem 26-stündigen Fest eröffnet. *kme* **SEITEN 15 + 23**

Jugendschiff legt in Rafz an

RAFZ Die Stiftung Jugendschiffe Schweiz hat ihren Sitz nach Rafz verlegt und ein Gesuch für kantonale Gelder eingereicht. Die Standortwahl ist nicht zufällig, denn im Nebengebäude betreibt der Geschäftsführer der Stiftung das Gleis 1, wo Jugendliche während ihrer Ausbildung betreut werden. Auf dem Segelschiff Salomon, welches die Stiftung bisher im Auftrag des Kantons Bern betrieb, wird gescheiterten Jugendlichen mit dem harten Leben auf See ein Neustart ermöglicht. *afr* **SEITE 2**

WETTER

Heute 16°/30°
Sonnig mit hohen Wolkenfeldern.
WETTER SEITE 24

9 771660 109068 30

ANZEIGE

Fahren Sie vor – bei der offiziellen Volkswagen Vertretung in Ihrer Nähe. Willkommen!

Das Auto.

AUTOCENTER Bülach
Länggenstrasse 36
8184 Bachenbülach
Tel. 044 851 80 00
www.autocenter-bülach.ch

Unterländer Sehenswürdigkeiten per E-Bike entdecken

Am Flugzeug-Spotterplatz in Oberglatt könnte man den ankommenden Maschinen fast den Bauch kraulen.

Bilder Balz Murer

NEUE VELOTOUR Die Organisation Standort Zürcher Unterland hat neu eine Veloroute per E-Bike im Angebot. Auf den 37 Kilometern gibt es viel Natur, aber auch Kunst und Technik zu sehen. Und auch für gemütliche Pausen ist gesorgt.

Der Flughafen vermeldet im Sommer Rekordzahlen, und rundherum sind alle in den Ferien. Doch das Unterland bietet Daheimgebliebenen einiges an Aktivitäten. Wieso nicht die Zeit nutzen, um einmal Natur und Sehenswürdigkeiten vor der Haustür zu entdecken? Zum Beispiel mit der neuen E-Bike-Tour, welche die Organisation Standort Zürcher Unterland zusammengestellt hat. So fassen der ZU-Fotograf Balz Murer und ich Velos, Helme und Karten im Velogeschäft Maag in Niederhasli. «E-Bikes sind doch etwas für Pensionierte und Memmen», denke ich mir, als ich das schwere Gefährt aus dem Laden schiebe.

Und tatsächlich wäre der erste Wegabschnitt problemlos mit einem gewöhnlichen Velo zu bewältigen. Wir fahren hinunter zum Haslisee, kommen dann durch Oberglatt und machen den ersten Halt beim Kiosk Grill and More am Flugzeug-Spotter-Platz. Auch für Leute, die nicht zum ersten Mal hier sind, ist es immer wieder eindrücklich, wie Maschine um Maschine nur ein paar Meter über dem Kopf Richtung Landebahn schwebt.

Kunst wie in Sydney und Paris

Weiter gehts durch Bachenbülach und die Altstadt Bülachs. Gemäss Organisatoren teilt der Bezirkshauptort eine Gemeinsamkeit mit den Metropolen Sydney und Paris. Im Spitalrestaurant werden wir fündig: Der Wandteppich des berühmten Architekten und Designers Le Corbusier ist einer von weltweit sechs Werken dieser Art. «The Dice Are Cast» (Die Würfel sind gefallen) heisst der 1960 geschaffene Wandschmuck. Doch uns stehen noch über 20 Kilometer und weitere Sehenswürdigkeiten bevor.

Nach kurzem Bestaunen schwingen wir uns deshalb wieder auf die Velosättel und peilen Hochfelden an, wo wir den lauschigen Glattuferweg unter die Räder nehmen. Dem Fluss entlang geht es bis ins Neeracherried. Auf der Aussichtsplattform lassen wir unseren Blick über die weiten Sumpfflächen mit Schilf und Seerosen schweifen. Störche sind an diesem Tag leider keine zu sehen. Und das Zentrum ist am Dienstag geschlossen, weshalb uns auch ein Rundgang über die Holzstege und Naturwege nicht möglich ist.

Mühelos über den Stadlerberg

Weiter also Richtung Neerach und Stadel. Langsam kommt ein Hungergefühl auf. Geplant ist ein Mittagshalt im Café Nostalgie. Doch als wir in Stadel einfahren, stellt sich heraus, dass das Lokal drei Wochen Betriebsferien hat. Wir weichen auf das Pöstli aus, wo wir uns im schattigen Garten einen Wurstsalat genehmigen. Zum Glück stehen die E-Bikes immer noch tüchtig unter Strom. Denn das Café Nostalgie ist von den Veranstaltern auch als Ladestation für den Akku vorgesehen.

Nach einem Kaffee steigen wir wieder auf die Sättel und nehmen den Stadlerberg in Angriff. Gut 100 Höhenmeter gilt es zu bewältigen, und die Mittagshitze macht uns nun zu schaffen. Das erste Mal heute bin ich froh um die elektrische Unterstützung. Ich schalte den Modus von Eco auf Standard und später sogar auf High. So ist der höchste Punkt auf 538 Metern über Meer bald erreicht.

Im Schuss gehts nun ins Bachsertal hinunter. Auf der Strecke nach Steinmaur testen wir, was so ein E-Bike hergibt, und schaffen an die 30 Stundenkilometer. Im Nu sind wir in Obersteinmaur, wo es den Skulpturenpark zu besichtigen gibt. Auf die «schwergewichtige Kunst» und Gespräche mit Künstlern – wie in der Tourbeschreibung empfohlen – verzichten wir aber diesmal.

Erfrischung im See

Stattdessen erklimmen wir den zweiten grossen Anstieg hinauf nach Regensberg. Erinnerungen werden wach an einen Veloausflug in der Primarschule vor langer Zeit; damals noch einiges beschwerlicher, mit Dreigänger statt Flyer. Nach einem kurzen Spaziergang durch das mittelalterliche Städtchen radeln wir hinunter nach Dielsdorf.

Hier lädt das Café Tübli mit dem barocken Garten zu einer kleinen Erfrischung ein. Bevor wir die Velos in Niederhasli zurückgeben, genehmigen wir uns noch einen Abstecher an den Haslisee. Jetzt sind wir definitiv reif für einen Schwumm. *Andrea Söldi*

E-Bike-Kaffee-Tour: Elektrovelos können für 53 Franken bei Velos-Motos Maag in Niederhasli gemietet werden. Für die reine Fahrzeit auf der 37-Kilometer-Strecke benötigt man 2 bis 3 Stunden. Weitere Angaben auf www.zuercherunterland.ch.

In der Altstadt von Bülach kann man den Durst gratis stillen.

Kleine Rast für die E-Bikes und ihre Fahrer in der Bülacher Altstadt.

An Ideen für weitere Velotouren fehlt es im Unterland nicht.

Die Route ist nicht immer einfach zu finden anhand der mitgegebenen Karte.